

Infoblatt Schlüsselqualifikationen

Was sind „Schlüsselqualifikationen“?

Dem Themenfeld „Schlüsselqualifikationen“ werden Workshops und Fortbildungen zugeordnet, die für eine gute Lehre nützlich sein können, aber keinen unmittelbaren Bezug zur Lehre haben. Hierunter können vor allem Führungs-, Schreib- und Moderationskompetenzen fallen, aber auch Rhetoriktrainings oder Schulungen zur Nutzung bestimmter Tools für die digitale Lehre.

Anrechenbarkeit im Zertifikatsprogramm

Im Themenfeld „Schlüsselqualifikationen“ absolvierte AE sind bis zu einem Umfang von 16 AE im Zertifikatsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ anrechenbar. Bitte beachten Sie, dass dieses Maximum auf das gesamte Zertifikatsprogramm bezogen ist, also maximal 16 der auf Basis- und Erweiterungsmodul verteilten 140 AE Schlüsselqualifikationen sein können. Eine Anrechnung im Vertiefungsmodul ist nicht möglich; die dafür erforderlichen AE müssen komplett auf das individuelle Lehr-Lern-Projekt entfallen.

Es ist möglich, diese 16 AE über mehrere Workshops und mehrere Module zu verteilen. Es ist jedoch nicht möglich, die vorgeschriebenen Workshops im Basismodul (Lehren und Lernen sowie ein Workshop zur Planung von Lehrveranstaltungen) bzw. die erforderlichen Themenfelder im Erweiterungsmodul (16 AE Studierende beraten, 16 AE Evaluation & Feedback, 16 AE Prüfen und Bewerten) durch Schlüsselqualifikationen zu ersetzen.

Über die Anrechenbarkeit einer besuchten Veranstaltung als Schlüsselqualifikation entscheidet das SeLL stets im Einzelfall. Bitte klären Sie die Anrechenbarkeit frühzeitig ab, also nicht erst bei Einreichung der Dokumentation zum Abschluss eines Moduls.